

Kurzinformation

über die Justizvollzugsanstalt Aichach

(Stand: 31.12.2021)

1. Entwicklung der Anstalt:

1904 bis 1908	Neubau der Anstalt
	Das in panoptischer Bauweise errichtete Unterkunftsgebäude I war von Anfang an als Gefängnisbau – zunächst nur für katholische und nach Anbau eines eigenen Betsaales auch für protestantische weibliche Gefangene - bestimmt; das seitlich angebaute Unterkunftsgebäude II diente seinerzeit als Zuchthaus.
Januar 1909	erstmalige Belegung mit weiblichen Gefangenen aus den Strafanstalten Wasserburg, Würzburg und Kaiserslautern sowie der Gefangenenanstalt Sulzbach
1935	Verlegung des Arbeitshauses für Frauen von Bayreuth nach Aichach
Anfang 1966	Schließung der Frauenstrafanstalt Rothenfeld bei Andechs und Verlegung aller erwachsenen Gefangenen nach Aichach
Anfang 1968	Auflösung der Jugendstrafanstalt Rothenfeld und Verlegung aller weiblichen Jugendstrafgefangenen nach Aichach sowie Übernahme des weiblichen Personals
1968 - 1975	Jugendabteilung im Unterkunftsgebäude II der JVA Aichach
seit 1975	Männerabteilung im Unterkunftsgebäude II der JVA Aichach und Jugendabteilung im B-Flügel des Unterkunftsgebäudes I
September 1981	Eröffnung einer Kindertagesstätte
ab 1984	Neubau einer Heizzentrale, der Werkhallen I – IV und einer Kfz.-Schleuse sowie Erweiterung der Umwehrungsmauer und Erneuerung der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
1987	Außensanierung der Anstaltskirche
1987	Bau eines Sportplatzes mit Außenanlagen
1988	Sanierung der Torwache
1992	Sanierung des Verwaltungsgebäudes
1993	Sanierung des Unterkunftsgebäudes und des Wirtschaftsgebäudes sowie Einrichtung eines Besuchsraums mit Trennscheibe
1994	Innensanierung der Anstaltskirche und Bau eines Allwettersportplatzes im Jugendhof

- 1995 Sanierung des Wirtschaftshofes mit Bau einer Wertstoffsammelstelle sowie Einrichtung eines behindertengerechten Haftraums
- 1998 Erneuerung der Hausalarm- und Brandmeldeanlage, Einbau von Rauchabschlüssen in die Treppenhäuser des Verwaltungsgebäudes sowie der Unterkunfts- und Arbeitsgebäude, Bau eines Sicherheitszaunes mit Videoüberwachung sowie Neubau von Verkaufs- und Lagerräumen in der Anstaltsgärtnerei
- 1999 Neubau der Mutter-Kind-Abteilung sowie eines Verkaufsgewächshauses
- 2000 Sanierung der Krankenabteilung
- 2003 Neubau der Werkhalle V
- 2004 Neubau eines Seminargebäudes mit Bedienstetenwohnheim
- 2005 Neubau der Werkhalle VI
- 2007 Neubau eines Gebäudes für den offenen Vollzug mit Mutter-Kind-Abteilung und einer Kindertagesstätte
- 2009 Einrichtung einer sozialtherapeutischen Abteilung im C-Flügel des Unterkunftsgebäudes I
- 2010 Umbau des Dienstwohngebäudes I zu einem Verwaltungsgebäude (für Arbeits- und Wirtschaftsverwaltung)
- 2012 Beginn des Neubaus eines Versorgungszentrums
- 2018 Inbetriebnahme des neuen Versorgungszentrums

2. **Zuständigkeit und besondere Aufgaben der Anstalt:**

2.1 **Strafvollzug an weiblichen Erwachsenen:**

Nach dem Vollstreckungsplan für das Land Bayern ist die Justizvollzugsanstalt Aichach zuständig für den Erst- und Regelvollzug

von Freiheitsstrafen über 2 Jahren an Verurteilten aus sämtlichen bayerischen Landgerichtsbezirken,

von Freiheitsstrafen über 1 Jahr an Verurteilten aus dem LG-Bezirk Traunstein,

von Freiheitsstrafen über 3 Monaten an Verurteilten aus den LG-Bezirken Deggendorf, Kempten, Memmingen, Passau, Amberg, Ansbach, Regensburg und Weiden,

von Freiheitsstrafen über 1 Monat an Verurteilten aus den LG-Bezirken Ingolstadt und München II,

von Ersatzfreiheitsstrafen an Verurteilten aus den AG-Bezirken Dachau und Fürstenfeldbruck sowie

aller Freiheitsstrafen an Verurteilten aus dem LG-Bezirk Augsburg.

2.2 **Jugendstrafvollzug:**

Für den Vollzug an minderjährigen weiblichen Untersuchungsgefangenen sowie für den Vollzug von Jugendstrafen an weiblichen Verurteilten aus sämtlichen bayerischen Landgerichtsbezirken ist ausnahmslos die Jugendabteilung der Justizvollzugsanstalt Aichach zuständig.

2.3 **Untersuchungshaftvollzug an weiblichen Gefangenen:**

Die Justizvollzugsanstalt Aichach ist für den Vollzug der Untersuchungshaft an allen weiblichen Erwachsenen und Jugendlichen aus dem LG-Bezirk Augsburg zuständig.

2.4 **Strafvollzug an männlichen Erwachsenen:**

Die Justizvollzugsanstalt Aichach ist zuständig

für den Erstvollzug von Freiheitsstrafen

- bis zu 2 Jahren an Verurteilten aus den AG-Bezirken Aichach und Pfaffenhofen/Ilm,
- von über 1 Jahr bis zu 2 Jahren an Verurteilten aus dem AG-Bezirk Neuburg/Donau sowie

für den Regelvollzug von Freiheitsstrafen

- bis zu 1 Jahr an Verurteilten aus dem AG-Bezirk Aichach und
- bis zu 6 Monaten an Verurteilten aus den AG-Bezirken Augsburg, Erding und Freising.

2.5 In der Justizvollzugsanstalt Aichach bestehen **Mutter-Kind-Abteilungen** im geschlossenen (10 Haftplätze) und im offenen (6 Haftplätze) Vollzug. Hier können weibliche Gefangene mit Kindern bis zu 3 Jahren aufgenommen werden.

2.6 In der **Krankenabteilung** können 17 weibliche Gefangene stationär untergebracht werden.

3. **Äußere Haftbedingungen:**

3.1 **Belegungsfähigkeit:**

3.1.1 weibliche Gefangene: 440 Haftplätze, davon

Frauenabteilung: 379 Haftplätze (davon 275 für Einzelunterbringung und
104 für gemeinschaftliche Unterbringung)

Jugendabteilung: 61 Haftplätze (davon 35 für Einzelunterbringung und
26 für gemeinschaftliche Unterbringung)

3.1.2 männliche Gefangene: 139 Haftplätze (davon 79 für Einzelunterbringung und
60 für gemeinschaftliche Unterbringung)

3.1.3 Die Gesamtbelegungsfähigkeit beträgt 579.

3.2 **tatsächliche Belegung:**

3.2.1 Stichtag 31.12.2021:

Frauenabteilung: 270

Jugendabteilung: 13

Männerabteilung: 62

insgesamt: 345

3.2.2 Durchschnittsbelegung 2021:

Frauenabteilung: 295,30 (einschl. minderjährige Untersuchungsgefangene)

Jugendabteilung: 13,24

Männerabteilung: 85,11

insgesamt: 393,65

4. Vollzugsgestaltung:

4.1 Allgemeine Vollzugsgestaltung und besondere Behandlungsformen:

Krisen-, Beratungs- und deliktbearbeitende Gespräche auf verhaltenstherapeutischer Grundlage durch den psychologischen Dienst
 Sozialtherapeutische Abteilung für Sexual- und Gewalttäterinnen
 Einzeltherapien bei Sexual- und Gewalttäterinnen sowie sexuell missbrauchten Frauen durch anstaltsexterne Therapeutinnen
 Beratungsgespräche durch eine Familientherapeutin des Diakonischen Werks
 Anti-Gewalt-Training durch Fachdienste
 Suchtberatung durch Mitarbeiter/innen von Prop e. V.
 Betreuung Gefangener durch den SKF und die evangelische Straffälligenhilfe
 Arbeitstherapie (Frauen- und Jugendabteilung)

4.2. Arbeitsmöglichkeiten:

weibliche Gefangene:

Bäckerei, Küche, Wäscherei, Friseurbetrieb, Industrienäherei, Schneiderei, Gärtnerei, Blumenbinderei, verschiedene Montagearbeiten, Verpackungsarbeiten, Bibliothek, Hausarbeiten, Arbeitstherapie

männliche Gefangene:

Bau-, Elektro-, Installationsbetrieb, Kfz-Werkstätte, Gärtnerei, Malerei, Schlosserei, Schreinerei, Metallmontagearbeiten, Hausarbeiten

4.3 Ausbildungsmöglichkeiten:

4.3.1 berufliche:

Bäckerin, Köchin, Hauswirtschafterin, Friseurin, Textil- und Modenäherin, Textil- und Modeschneiderin, Floristin, Gärtnerin/Fachrichtung Gemüsebau, Schreiner/in.

Von der Agentur für Arbeit geförderte berufliche Qualifizierungsmaßnahmen:

- Fachkraft für Lager und Logistik (mit Staplerschein)
- modulare Qualifizierung Hauswirtschaft und Gastgewerbe.

Im Wege des Freigangs:

Umschulungs- und Rehabilitationsmaßnahmen in verschiedenen Berufsfeldern.

4.3.2 schulische:

erfolgreicher und qualifizierender Mittelschulabschluss, Berufsschulunterricht, Förderunterricht zur Berufsvorbereitung, EDV-Unterricht, Deutschkurs für Ausländer sowie für Analphabeten und Legastheniker, Kurse für Fremdsprachen.

5. **Personal:** 296 (214 Beamte/Beamtinnen und 82 Beschäftigte) Bedienstete
 (ohne 12 Anwärter/innen),
 davon 67 teilzeitbeschäftigt,
 15 in Elternzeit,
 1 ohne Bezüge beurlaubt und
 2 Dauerabordnungen.

- 5.1 **(Einstiegs-)Qualifikationsebene 4:** insgesamt 4 Beamte/Beamtinnen
 (davon 1 teilzeitbeschäftigt und
 1 in Elternzeit)

Anstaltsleiter: Ltd. Regierungsdirektor Konrad Meier
 Vertreter: Regierungsdirektor Johann Link

- 5.2 **(Einstiegs-)Qualifikationsebene 3:** insgesamt 10 Beamte (davon 1 teilzeitbeschäftigt
 und 2 Dauerabordnungen)
 und 1 Beschäftigter

- 5.3 **(Einstiegs-)Qualifikationsebene 2:**
 insgesamt 25 Bedienstete (10 im Beamtenverhältnis, davon 1 teilzeitbeschäftigt und
 2 in Elternzeit, sowie
 15 im Beschäftigungsverhältnis, davon 11 teilzeitbeschäftigt)

- 5.4 **Fachdienste und Sonderdienste:** insgesamt 24 (15 im Beamtenverhältnis und
 9 im Beschäftigungsverhältnis)

1 katholischer Geistlicher (mit Gestellungsvertrag)

1 evangelische Geistliche (im Beschäftigungsverhältnis)

3 Ärztinnen (1 im Beamtenverhältnis und
 2 im Beschäftigungsverhältnis, davon 1 teilzeitbeschäftigt)

6 Psycholog/inn/en (5 im Beamtenverhältnis, davon 2 teilzeitbeschäftigt, und
 1 im Beschäftigungsverhältnis in Teilzeit)

4 Lehrerinnen im Beamtenverhältnis (davon 2 teilzeitbeschäftigt)

9 Sozialpädagog/inn/en (5 im Beamtenverhältnis, davon 2 teilzeitbeschäftigt und
 1 in Elternzeit, sowie
 4 im Beschäftigungsverhältnis, alle teilzeitbeschäftigt)

5.5 **allgemeiner Vollzugsdienst:** 173 (davon 143 Beamte/Beamtinnen und 30 Beschäftigte)

Frauenabteilung: insgesamt 128 (100 Beamtinnen, davon 15 teilzeitbeschäftigt und 9 in Elternzeit, sowie 28 Beschäftigte, davon 5 teilzeitbeschäftigt)

Männerabteilung: insgesamt 45 (43 Beamte, davon 2 teilzeitbeschäftigt und 1 in Elternzeit, sowie 2 Beschäftigte, davon 1 teilzeitbeschäftigt)

5.6 **Werkdienst:** 34 (21 Beamte/Beamtinnen und 13 Beschäftigte)

Frauenabteilung: 15 (9 Beamte/Beamtinnen, davon 2 teilzeitbeschäftigt und 1 ohne Bezüge beurlaubt, sowie 6 Beschäftigte, davon 3 teilzeitbeschäftigt)

Männerabteilung: 19 (12 Beamte, davon 1 teilzeitbeschäftigt, und 7 Beschäftigte, einschließlich 2 Fahrer)

5.7 **Krankenpflegedienst:** 18 Bedienstete (11 Beamtinnen, davon 6 teilzeitbeschäftigt und 1 in Elternzeit, sowie 7 Beschäftigte, davon 3 teilzeitbeschäftigt)

5.8 **Erziehungsdienst:** 7 Erzieherinnen (davon 3 teilzeitbeschäftigt)

6. **Namen der parlamentarischen Anstaltsbeiräte:**

Vorsitzender: Herr Peter Tomaschko, MdL
Stellvertreterin: Frau Christina Haubrich, MdL